

Unser Leitbild

Das LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie ist eine Einrichtung des Maßregelvollzugs in Nordrhein-Westfalen. Die Unterbringung und Behandlung der untergebrachten Personen erfolgt nach dem "Gesetz zur Durchführung strafrechtsbezogener Unterbringungen in einem psychiatrischen Krankenhaus und einer Entziehungsanstalt in Nordrhein-Westfalen" (StrUG NRW). Unser Auftrag ist es, die untergebrachten Personen vom Aufnahmezeitpunkt an fachgerecht zu behandeln und im Rahmen der Rehabilitation und Nachsorge dabei zu unterstützen, ein in die Gesellschaft eingegliedertes Leben zu führen.

Unsere Fachklinik ist eine der größten Einrichtungen des Maßregelvollzugs in Deutschland. Als einzige forensische Klinik des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) werden bei uns auch weibliche Personen aufgenommen.

Die Wahrung und Achtung der Menschenwürde ist oberstes Gebot!

Ein professioneller Umgang mit den **untergebrachten Personen**, ein kollegiales Miteinander unter den **Mitarbeitenden** sowie ein Austausch mit der **Öffentlichkeit** ist dafür unerlässlich.

Unsere Haltung ist geprägt von der Wahrung der persönlichen und fremden Grenzen, Empathie, Ehrlichkeit, Authentizität und Achtung der jeweiligen Lebenssituation, der Kultur, des Glaubens, der Nationalität, der Geschlechtsidentität und der sexuellen Orientierung der einzelnen Personen. Im Miteinander ist kein Raum für menschenverachtendes Verhalten wie Diskriminierung, Rassismus, Sexismus und Mobbing.

Im Rahmen unseres Auftrags fördern und fordern wir die **untergebrachten Personen** entsprechend ihrer Möglichkeiten und Fähigkeiten. Wir achten ihre Bedürfnisse, Wünsche und Grenzen unter Wahrung und Stärkung ihrer Selbstbestimmung.

Dies gilt besonders im Kontext von Situationen, in denen wir Mitarbeitenden Entscheidungen veranlassen und richterliche Beschlüsse umsetzen, die die untergebrachte Person vor Eigen- oder Fremdgefährdung schützen sollen.

Wir **Mitarbeitenden** übernehmen Selbstverantwortung für unser Handeln. Dabei ist Professionalität gemäß dem jeweiligen Auftrag und der beruflichen Rolle selbstverständlich. Unser gemeinsames Handeln sehen wir als Lernfeld an. Fachlicher Austausch, regelmäßige Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungen sind für uns selbstverständlich.

Wir pflegen eine Achtsamkeit uns selbst gegenüber in der Wahrnehmung unserer eigenen Bedürfnisse und Grenzen. Im Umgang mit belastenden Situationen nehmen wir bei Bedarf Unterstützung in Anspruch.

Unsere Einrichtung versteht sich als Teil der Gesellschaft, daher ist ein stetiger Austausch mit der **Öffentlichkeit** für uns unerlässlich.

Unser gemeinsames Handeln achtet das Wohl aller Beteiligten. Wir alle gestalten diesen Ort mit und tragen gemeinsam zur Atmosphäre bei.

Die Krankenhausbetriebsleitung, April 2025